



Biologischer Herzschutz für Diabetiker- Pflanzliche Omega-Fettsäure kann kardiologische Ereignisse verhindern

Von *Navitum*

Erstellt am 7 Mär 2014 - 11:17

Die moderne Lebensweise fordert ihren Tribut. Noch nie waren so viel Menschen an Herz- und Kreislauferkrankungen und Diabetes erkrankt wie heute. Häufig ist der Herzinfarkt eine Folge des Diabetes. Dies liegt zum einen an der Lebensweise vieler Betroffener, die nicht unbedingt als Herz schonend zu bezeichnen ist. Aber auch am Diabetes selbst, da ein hoher Zuckergehalt im Blut die Gefäßwände schädigen kann. Diese Schädigung kann dann wiederum der Nährboden für die Entwicklung einer Arteriosklerose sein. Je besser also die Arteriosklerose verhindert werden kann, umso geringer ist das Risiko für Herzinfarkt oder Schlaganfall. Dies gilt für Diabetiker und Nicht-Diabetiker gleichermaßen. Eine Vielzahl von Studien hat gezeigt, dass Herzinfarkte durch den frühzeitigen Einsatz von Omega-3-Fettsäuren, wie der rein pflanzlichen ALA, verhindert werden können. Jetzt zeigt eine neue experimentelle Forschungsarbeit zusätzlich, dass mit der rein pflanzlichen ALA auch die schädliche Wirkung des Blutzuckers auf die Gefäßwände gehemmt werden kann.

Die Arteriosklerose ist tückisch. Sie entwickelt sich über viele Jahre und tut nicht weh. Charakteristisch ist die fortschreitende Verdickung der Gefäßwände, die irgendwann zu einem Verschluss und damit zum Infarkt führen kann. Sie beginnt mit leichten Einlagerungen von Cholesterin, Fetten und Kalk, die auch als arteriosklerotische Plaques bezeichnet werden. Diese Plaques werden im Laufe der Zeit durch die weitere Anlagerung von Eiweißen immer größer, bis die Arterienwände über weite Bereiche verdickt sind. Heute weiß man, dass es nicht die eine Ursache für die Arteriosklerose gibt. Viele Faktoren können sie auslösen. Dazu gehören Rauchen, Stress, falsche Ernährung, Übergewicht und auch Diabetes mellitus. Ebenfalls ist bekannt, dass Omega-3-Fettsäuren die Entwicklung einer Arteriosklerose günstig beeinflussen können. Sie wirken also kardioprotektiv. Das gilt auch für die rein pflanzliche Omega-3-Fettsäure ALA, wie in modernen Forschungsarbeiten gezeigt wurde. Dazu wurden die Studienteilnehmer auf ihren Verzehr von ALA hin untersucht. Das Ergebnis war eindeutig. Je mehr ALA von den Teilnehmern verzehrt wurde, desto weniger arteriosklerotische Plaques wurden bei ihnen festgestellt. ALA aus pflanzlichen Ölen kann also bei Menschen mit Risikofaktoren die Ausbildung von arteriosklerotischen Plaques vermindern. Nicht minder interessant ist die Fragestellung, ob ALA auch die Gefäßschädigungen durch einen hohen Blutzuckerspiegel mindern kann, da diese ebenfalls zu Arteriosklerose führen kann. Auch diese Frage kann mit ja beantwortet werden. Eine experimentelle Studie hat gezeigt, dass ALA die direkten Schäden von Blutzucker an der Gefäßwand mindern kann. Durch diesen Effekt gelingt ALA also indirekt die Bildung von arteriosklerotischen Plaques zu hemmen. Es ist also gesundheitlich sinnvoll, ALA aus Leinöl zum Bestandteil der täglichen Ernährung zu machen, um das Risiko für kardiovaskuläre Ereignisse wie Herzinfarkt zu reduzieren. ALA kommt nur in Pflanzenölen vor und ist eine essentielle Fettsäure, die in der täglichen Nahrung enthalten sein muss, da sie nicht vom Körper gebildet werden kann. Leinöl hat von allen natürlich vorkommenden Ölen den höchsten Anteil an ALA. Leider ist Leinöl sehr empfindlich und die wertvollen Omega-3-Fettsäuren können leicht zerstört werden. Deshalb ist es sinnvoll, auf speziell aufbereitetes Leinöl in Kapseln zurückzugreifen. Diese vollständig auf pflanzlicher Basis hergestellten Weichkapseln können das empfindliche Leinöl bestens schützen und sind als OmVitum® im Handel. Es ist eine ergänzend bilanzierte Diät zur diätetischen Behandlung von Arteriosklerose. OmVitum® als Monatspackung oder als günstige 3- und 6-Monatspackung können direkt bei der Firma oder bequem über diesen Link http://www.amazon.de/shops/A2589KXRMH9JGY/ref=olp_merch_name_1 [1] bestellt werden. Auch in Apotheken und Internetapotheken ist es verfügbar.

Quelle: Zhang et al. PLoS One 2013 Jul 5;8(7):e68489

Navitum Pharma GmbH

Tel: 0611-18843740

FAX: 0611-18843741

E-Mail: bestellung@navitum.de [2]

Web: www.navitum-pharma.com [3]



facebook: <http://facebook.de/navitum> [4]

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 25 Jun 2019 - 20:26): <https://www.medcom24.de/node/18855>

Links:

[1] http://www.amazon.de/shops/A2589KXRMH9JGY/ref=olp_merch_name_1

[2] <mailto:bestellung@navitum.de>

[3] <http://www.navitum-pharma.com>

[4] <http://facebook.de/navitum>